

## 2. Beratungstag, 1. Session Samstag, 16. Dezember 1989

Öffentliche Sitzung, Beginn: 9.00 Uhr, Ende: gegen 12.30 Uhr

**Wolfgang Berghofer:** Genossinnen und Genossen! Im Auftrage der Tagungsleitung begrüße ich alle Delegierten und Gäste zur Fortsetzung unseres außerordentlichen Parteitag. *(Beifall)*

Als Ehrengäste zur Teilnahme an unseren Beratungen begrüße ich verdienstvolle Genossinnen und Genossen unserer revolutionären Bewegung. Stellvertretend für alle seien genannt die Genossen Walter Janka, *(Beifall)* Jürgen Kuczynski, Stephan Hermlin, *(Beifall)* Erwin Geschonnek, Ernst Engelberg, Kurt Maetzig, *(Beifall)* die Genossinnen Ruth Werner und Steffi Spira. *(Beifall)*

Von dieser Stelle aus übermitteln wir Grüße und Genesungswünsche an die Genossen Karl Schirdewan, Günter Kohlmey und Herbert Fechner, die aus gesundheitlichen Gründen unserer Einladung nicht Folge leisten konnten.

Unser herzlicher Gruß gilt den Genossen der Volkskammerfraktion unserer Partei. Anwesend sind heute Mitglieder des ehemaligen Zentralkomitees, der ehemaligen Zentralen Parteikontrollkommission sowie der Zentralen Revisionskommission.

Wir meinen, daß es keiner besonderen Begründung bedarf, wenn wir vorschlagen, Walter Janka in unsere Tagungsleitung zu wählen. *(Beifall)*

Gibt es dazu Bemerkungen? – Das ist nicht der Fall. Dann bitte ich um Eure Zustimmung mit der Delegiertenkarte. – Vielen Dank. Gibt es gegenteilige Meinungen, Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Dann, lieber Walter Janka, bitte ich, in der Tagungsleitung Platz zu nehmen.

Wir unterbreiten weiterhin den Vorschlag, den Vorsitzenden der Schiedskommission unserer Partei, Genossen Günter Wieland, in die Tagungsleitung zu wählen, aus ganz pragmatischen Gründen, versteht sich. Möchte sich dazu jemand äußern? – Das ist nicht der Fall. Dann bitte ich auch hier um Zustimmung. – Herzlichen Dank. Gibt es gegenteilige Auffassungen? – Stimmenthaltungen? – Das ist nicht der Fall. Dann bitte ich Genossen Wieland, in der Tagungsleitung Platz zu nehmen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Der Parteivorstand hält es für angebracht, daß der Vorsitzende unserer Partei einen Rat beruft, bestehend aus älteren, kampferfahrenen Genossen, um sich mit ihm entsprechend den Erfordernissen zu Grundfragen der Theorie und Praxis, der Politik zu konsultieren, in gewisser Weise ihm, den jüngeren Genossen, die Erfahrenen beratend zur Seite zu stellen. *(Beifall)*

Wir möchten euch darüber informieren, daß das Präsidium des Parteivorstandes folgende Genossinnen und Genossen um ihre Mitarbeit in diesem Rat bittet